



Als Bündnis von jungen Aktivist:innen von Tigray Community Germany, Oromo Community Germany und United4Eritrea rufen wir am 10.04.2021 zur gemeinsamen Friedensdemonstration in Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Heidelberg, Stuttgart und München auf!

Genozidale Kriegsverbrechen in Tigray, Äthiopien: Seit 5 Monaten tobt, unter dem Deckmantel einer "Law and Order" Operation gegen die gewählte Regionalregierung Tigrays, ein genozidaler Krieg im gesamten Bundesland. Es erfolgte ein Einmarsch mit Truppen der äthiopischen Armee, des Nachbarstaates Eritreas und der Nachbarregion Amhara. Die Folgen des Krieges für die tigraysche Zivilbevölkerung sind verheerend! Der Krieg hat bisher zehntausende zivile Todesopfer gefordert und über 60.000 Tigrayer:innen zur Flucht in den Sudan gezwungen. Die 6 Millionen Einwohner Tigrays sind seit Kriegsbeginn größtenteils von humanitärer Hilfe und Kommunikationsnetzwerken abgeschottet. Fast täglich erreichen uns verstörende Berichte und Aufnahmen, die von außergerichtlichen Hinrichtungen und sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Kinder durch die angreifenden Armeen zeugen. Gezielte Plünderungen und Zerstörungen der Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäuser machen die dringend benötigte medizinische Versorgung unmöglich.

Schutz der eritreischen Geflüchteten: Betroffen sind auch etwa 100.000 eritreische Geflüchtete, die in 4 Geflüchteten-Camps in Tigray lebten. Die Geflüchteten-Camps Shimelba und Hitsats wurden vollständig zerstört aufgefunden. Von den etwa 20.000 eritreischen Geflüchteten aus diesen Camps werden etwa 10.000 noch immer vermisst. Rund 5.000 von ihnen leben inzwischen mittellos und unter katastrophalen Bedingungen in der Stadt Shire und in Addis Abeba. Aktuell gibt es staatlich angeordnete Verschleppungen der neu angekommenen Geflüchteten. Augenzeugenberichten nach wurden Geflüchtete von der eritreischen Armee zurück nach Eritrea verschleppt.

Staatlich sanktionierte Verfolgung der Oromo: In Oromia gibt es schon seit Jahren bewaffnete Konflikte zwischen Oromo Befreiungskämpfer:innen und Einheiten der Zentralregierung, aber jetzt sind auch eritreische Truppen und Amhara Milizen einmarschiert. Trotz jahrelanger friedlicher Proteste gibt es immer noch Menschenrechtsverletzungen wie Massenverhaftungen, politische Ausgrenzung, staatliche Landnahmen bis hin zu Tötungen. Zehntausende Oromos werden in überfüllten Gefangenenlagern festgehalten und gefoltert. Ein ordnungsgemäßes Verfahren und medizinische Versorgung werden ihnen verweigert.

Lasst uns deshalb die Stimme der Stimmlosen sein! Seid solidarisch und kommt zahlreich. Menschenrechte für alle und überall!

Fordert mit uns:

- den sofortigen Rückzug der eritreischen Armee und Amhara-Milizen aus Tigray,
- ein sofortiges Ende der sexuellen und geschlechtsbezogenen Gewalt (SGBG), die in Tigray als Waffe eingesetzt wird,
- den ungehinderten, sicheren Zugang humanitärer Hilfe in ganz Tigray und uneingeschränkter Zugang internationaler Medien,
- die sofortige Aufklärung über den Verbleib der verschwundenen/entführten eritreischen Geflüchteten und die Sicherstellung ihres Schutzes,
- die sofortige Freilassung der politischen Gefangenen aus Oromia und ein sofortiges Ende der illegalen Inhaftierungen und Tötungen von Oromos in ganz Äthiopien,
- eine unabhängige internationale Untersuchung der Kriegsverbrechen in Tigray.

Samstag, 10.04.2021: Bundesweite Friedensdemonstrationen

Hamburg 13-16 Hachmannplatz	Heidelberg 12-16 Bismarckplatz
Berlin 14-17 Auswärtiges Amt	Stuttgart 15-17 Königstraße Commerzbank
Köln 13-17 Heumarkt	München 12-16 Wittelsbacherplatz
Frankfurt 14-17 Römerberg	

Bitte tragt euren Mund-Nasenschutz und haltet Abstand, damit wir niemanden gefährden!